

DOPPO HAFTSCHLÄMME



TECHNISCHES DATENBLATT

ZEMENTGEBUNDENE UND KUNSTSTOFFMODIFIZIERTE HAFTBRÜCKE ZUR SICHEREN HERSTELLUNG VON VERBUNDESTRICHEN UND –BETONEN AUF ALTBETONEN SOWIE ALS HAFTSCHLÄMME FÜR REPARATURMÖRTEL IN DER BETONSANIERUNG GEEIGNET

PRODUKTBE SCHREIBUNG:

DOPPO HAFTSCHLÄMME ist eine werksseitig gemischte einkomponentige, zementgebundene Haftschrämme, die nur noch mit Wasser angemischt werden muss.

ANWENDUNGSBEREICH:

Zur kraftschlüssigen Verbindung zwischen Altbetonuntergründen und neu aufzubringenden Ausgleichsschichten, Reparaturmörtel, Verbundestrich (z.B. doppio UNIVERSAL S+H+HS) oder anderen zementgebundenen Mörteln/Betonen im Innen- und Außenbereich.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN:

Vorbereiten des Untergrundes:

Der Untergrund muss staub- und fettfrei sein. Lose Teile und mürbe Oberflächen müssen entfernt werden, bis eine ausreichende Festigkeit erreicht wird. Der so vorbehandelte Untergrund muss je nach Saugfähigkeit ausreichend mit Wasser vorgehässt werden. Jedoch ist eine Pfützenbildung zu vermeiden.

Mischungsverhältnis / Verbrauch :

25 kg DOPPO HAFTSCHLÄMME - 6,5 bis 7 Liter reinem Wasser
Zuerst werden ca. 2/3 der Gesamtmenge Wasser (das sind rund 5 Liter) in einem entsprechenden Gefäß vorgelegt und das Pulver unter Rühren langsam dazugegeben und solange gemischt bis keine Klumpen mehr sichtbar sind. Danach wird die restliche Menge Wasser dazugegeben und weitere 2 Minuten lang weiter gemischt.

VERARBEITUNG:

Der Betonuntergrund muss fest und tragfähig sein und frei von absandenden Teilen sowie fett- und ölfrei sein. Die Untergrundvorbehandlung muss gemäß den derzeit gültigen Richtlinien und ÖNORMEN durchgeführt werden. Wir empfehlen generell die Oberfläche durch kugelstrahlen oder fräsen entsprechend vorzubereiten.

Der ordnungsgemäß vorbereitete Untergrund wird nun mindestens 12 Stunden vor Aufbringen der Haftschlämme ausreichend vorgehäst (es ist darauf zu achten, dass keine Wasserpfützen am Untergrund sind). Danach erfolgt die Applikation der fertig angemischten DOPPO HAFTSCHLÄMME mittels steifhaariger Bürste oder Straßenbesen.

Wichtig:

Nur soviel DOPPO HAFTSCHLÄMME vorlegen wie innerhalb der offenen Zeit die nachfolgenden Beschichtungen eingebaut werden können. Auf eine bereits angezogene Haftschlämme darf keine Beschichtung mehr aufgebracht werden. Danach wird „nass in nass“ der fertig angemischte Estrich, Beton oder Reparaturmörtel eingebracht und in der gewünschten Schichtdicke abgezogen. Auf eine gute Verdichtung des eingebauten Materials ist zu achten. Danach wird die Estrichoberfläche mittels Glättkelle oder maschinell mittels Flügelglätter geglättet.

REINIGUNG:

Sämtliche Arbeitsgeräte sind vor der Materialaushärtung mit Wasser zu reinigen. Ausgehärtetes Material lässt sich nur mehr mechanisch entfernen.

VERBRAUCH:

je nach Untergrundrauigkeit: mindestens 2 kg / m²

LIEFERFORM:

Papiersäcke zu 25 kg

LAGERUNG:

DOPPO Haftschlämme ist in verschlossenen Originalsäcken bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Geöffnete, beschädigte oder nass gewordene Gebinde sind nicht mehr zu verwenden.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Chromatarm nach TRGS 613
Produkt enthält Portlandzement!
Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch!

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

ENTSORGUNG:

Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen.
Entsorgungsschlüsselnummer: 31409
Nicht ausgehärtete Restmengen von DOPPO Haftschrämme als Baustellenabfälle entsorgen.
Entsorgungsschlüsselnummer: 91206
N.B. Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Merkblätter ungültig.

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig